

Schülerpartizipation – SchülerInnen gestalten unsere Schule mit

SCHÜLERPARLAMENT – AKTIVE TEILNAHME DER SCHÜLER-SCHAFT AN DER GESTALTUNG UNSERER SCHULE

Das Schülerparlament setzt sich aus je zwei Vertretungen pro Klasse und ein bis zwei Vertretungen aus der Lehrerschaft zusammen. Die Leitung übernehmen das aus dem Parlament gewählte Präsidium (1-2 Schüler/-innen) und die Lehrpersonen. Im Schnitt tagen wir alle zwei bis drei Wochen über Mittag (Freizeit der Schüler/-innen), vor grossen Anlässen kommen wir wöchentlich zusammen.

Damit die Jugendlichen gerne an die Sek Hausen kommen, sich wohl, akzeptiert und ernst genommen fühlen, braucht es nicht nur eine engagierte Lehrerschaft und ein gutes pädagogisches Konzept, sondern ebenso die Mitsprache, Mitgestaltung und Übernahme sozialer Verantwortung durch die Schülerschaft. Anliegen, Ideen und Probleme der Schülerschaft werden durch die Parlamentarier/-innen eingebracht. Die Auseinandersetzung mit den Themen, Meinungsbildung, Kompromissfindung, das Treffen und Vollziehen von Entscheidungen und deren Auswertung sind Merkmale unserer Arbeit. Im Vordergrund stehen dabei der respektvolle und wertschätzende Umgang miteinander.

Die wohl wichtigsten Voraussetzungen für Parlamentarier/-innen sind einerseits das Interesse an unserer Schule und der Partizipation, andererseits Loyalität und die aufrichtige, sorgfältige Vertretung der Klassen- bzw. Schüleranliegen.

Unser Parlament ist sehr präsent und nimmt seine Aufgaben ernst. Vieles konnte bereits erreicht werden: Erarbeitung eines Manifests, Wiedereröffnung des Sportplatzes während der Pausenzeit, Umgestaltung des Schüleraufenthaltsraumes, mehr Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten auf dem Pausenplatz und die kürzlich durchgeführte Vollversammlung (siehe Artikel Vollversammlung).

Highlights des Jahres sind jeweils das durch das Parlament organisierte Wina- und Sonafe und der Parlamentsausflug am Ende des Schuljahres. Zurzeit stehen die Auswertung und Umsetzung der an der Vollversammlung thematisierten Bereiche im Zentrum.

Leider erleben die Parlamentarier/-innen auch immer wieder Grenzen und Schattenseiten ihres Engagements. Beispielsweise dauert es oft lange, bis eine Umsetzung vollzogen ist (Trägheit eines demokratischen Systems), auch erleben sie zurzeit vermehrt geringe Wertschätzung und wenig Rückhalt durch ihre Mitschüler/-innen, oder es werden Anträge an die Lehrerschaft gestellt, welche diese aufgrund der Gesetzeslage oder dem pädagogischem Konzept nicht annehmen kann.

Unsere Schule gewinnt durch das Parlament an Qualität und Lebendigkeit. Wir möchten uns an dieser Stelle für die tolle, engagierte Arbeit von euch, liebe Parlamentarier/-innen, ganz herzlich bedanken!

Maya Contzen

LIEBE ELTERN

Viele Schulen sind erst jetzt an der Einführung einer Schülerpartizipation. An der Sek Hausen besteht seit mehreren Jahrzehnten ein Schülerparlament, auf das wir alle stolz sind und das als Partner respektiert und ernst genommen wird. Die Mitglieder des Parlaments und die zuständigen Lehrpersonen investieren unzählige Stunden und viel Herzblut in diese Aufgabe. Die vorliegende WeidInfo ist neben einer Information an Sie, liebe Eltern, auch eine Würdigung dieser Arbeit.

René Grab, Schulleiter



„Juhui, heute ist Schule!“

DIE PARLAMETARIER MEINEN.....

Ich bin seit einem Semester auf dieser Schule. Dass ich im Schülerparlament bin, macht mir Freude. Ich finde es toll, dass ich etwas in der Schule verändern kann.

Die Meisten die ich kenne, interessieren sich nicht für die Schule, das kann ich verstehen, aber wenn man nicht sagt was man denkt, kann man auch nichts bewirken und dann bleibt die Schule wie sie ist.

Wir im Parlament versuchen alle Wünsche, die Sinn machen und die wir brauchen können, umzusetzen. Natürlich muss man, um etwas zu bewirken, auch Dinge tun, die man nicht so gerne macht, z.B. am Mittag in der Schule bleiben für die Parlamentsitzungen.

Es gibt auch immer wieder Rückschläge, wie der, dass das Winafe abgesagt wurde, weil es vielen egal ist, wie es an unserer Schule zu und her geht. Das finde ich schade.

ein Mitglied des Schülerparlaments



das Schülerparlament 2009 - 2010

DIE PRÄSIDENTIN MEINT.....

Nachdem ich Klassenvertreterin im Schülerparlament war, wurde ich dieses Schuljahr als Präsidentin gewählt, zusammen mit Tobias Bolliger. Ich mache diese Arbeit gerne und freue mich auf die Sitzungen. An Versammlungen diskutieren wir differenziert und engagiert. Frau Contzen und Herr Straub als Vertreter der Lehrerschaft unterstützen uns in der Vorbereitung und Sitzungsführung. Sie akzeptieren und tolerieren unsere Meinungen und Ideen ohne ihre persönlichen Vorstellungen in den Vordergrund zu rücken.

Was uns zurzeit beschäftigt, sind Themen wie das Problem des Abfalls, Absage des WiNaFes, Vandalismus oder die Gestaltung der Pause. Für mich geht die Schulzeit an der Oberstufe langsam zu Ende und somit auch die lehrreiche Zeit im Schülerparlament. Für mein Leben kann ich aus dieser Erfahrung viel mitnehmen.

Vor einer Gruppe zu sprechen, zu seiner eigenen Meinung stehen, ist immer wieder eine neue Herausforderung, die aber mein Selbstbewusstsein gestärkt hat. Ich habe auch lernen müssen, mit Niederlagen umzugehen. Dinge, die ich als gut und angesehen habe, haben andere nicht gleich empfunden und man musste auch immer wieder Kompromisse eingehen. Es ist nicht möglich, immer allen alles recht zu machen und trotzdem muss man auch bei sich bleiben.

Sindy Altherr, 3A, Präsidentin

WICHTIGE TERMINE

- 22. April 2010
Gesundheitstag
- 25. Mai 2010
QS Tag (unterrichtsfrei)
- 1. Juli 2010
Präsentationsabend
- 8. Juli 2010
Sporttag
- 13. Juli 2010
Putzmorgen
- 16. Juli 2010
Letzter Schultag, Schulschluss 11.55 Uhr

